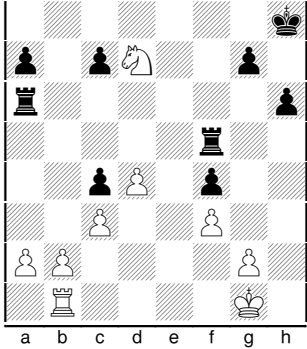
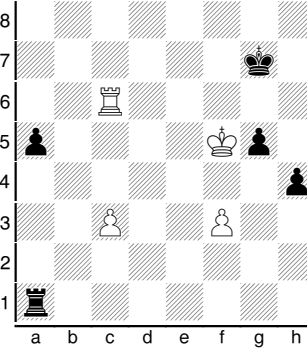
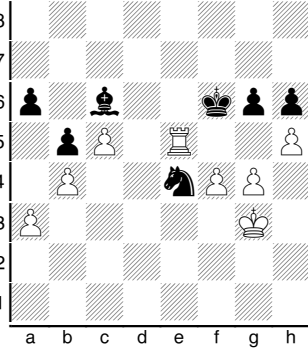
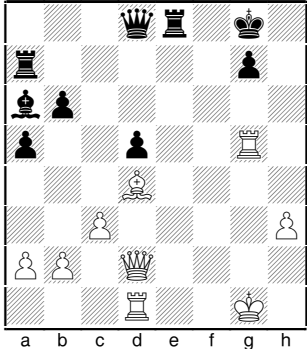
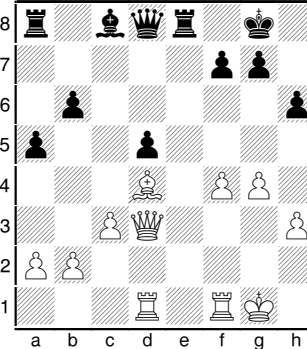
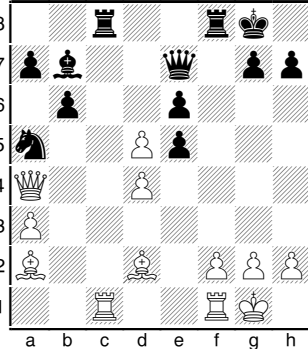


<p style="text-align: right;">10</p>  <p>Die Angst vor dem starken Springer ...: ... der sich auf e5 einnisten könnte, lähmte Schwarz. Wie hätte er nach 34. a3 gewinnen können? Angeli - Dimke</p>	<p style="text-align: right;">12</p>  <p>Die starken Freibauern noch stärker machen: Wie hätte Schwarz am Zug gewinnen können? Angeli - Dimke</p>	<p style="text-align: right;">26</p>  <p>Einmal nicht aufgepasst I: Was war die ärgerliche Folge von 46.Kf3? Bönecke - Bley</p>
<p style="text-align: right;">33</p>  <p>Einmal nicht aufgepasst II: Was hätte die ärgerliche Folge von 27. ... Tae7 sein müssen? Böhm - Kling</p>	<p style="text-align: right;">31</p>  <p>Ja, ja, die Läufer I: Schwarz hatte 21. ... b6 gezogen. Was war die Absicht? Böhm - Kling</p>	<p style="text-align: right;">42</p>  <p>Ja, ja, die Läufer II: Schwarz zog 19. ...exd5. Was war die Folge? Abicht - Dümmke</p>

Der Schwierigkeitsgrad der Aufgaben wird durch Symbole angezeigt (♙ = einfach, ♜ = nicht mehr ganz so einfach u.s.w.). Die Farbe des Symbols zeigt an, wer in der Diagrammstellung am Zug ist. Beispiel: ♙ heißt, Weiß ist am Zug und es handelt sich um ein leicht zu lösendes Problem. Und wie schon gewohnt, kann man anhand der Diagrammnummern im Partienteil die richtige Stelle mit den Erläuterungen ganz leicht auffinden, denn im Aufgabenteil sind die Diagrammnummern scheinbar durcheinander gewürfelt, aber im Partienteil sind diese schön ordentlich von 1 bis 45 aneinandergereiht!